



# Quo vadis, Schulstruktur?

Entwicklung der Schullandschaft in NRW nach dem Schulkonsens

**GGG NRW**  
**Landeskongress 2019**  
**Eine Schule für alle - für alle ein Gewinn!**

## Schulstruktur

Programmrede des preußischen Unterrichtsministers, seiner Exzellenz N. Machiavelli:

„... unser Ziel, zu erreichen, schlage ich folgende organisatorische Maßnahmen vor. Sie müssen nämlich verstehen, daß

**die Organisation des Erziehungswesens**

das entscheidende Problem ist, das wir konsequent und unerbittlich unserem Einfluß restlos vorbehalten müssen, während wir die Lehrplan- und Unterrichts-, selbst Erziehungsfragen beruhigt den Pädagogen, Ideologen, ja selbst den Sozialdemokraten (und künftig den sogenannten Grünen) überlassen können.

(...)

Also die erste organisatorische Forderung ist:  
**Trennung der bürgerlichen Jugend von der proletarischen.“**

Nach: Bernfeld, S.: Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. Leipzig 1925

Stand: 31.03.2019

## Die Realität

## Die Realität

Vorbemerkung: Am 8.5.2014 hat der Sprecherrat der SLV-GE-NRW ein erstes Gespräch mit dem Abteilungsleiter der Abt. 2 im MSW, Dr. Ludger Schrapper, geführt, u.a. zu Fragen der Schulstrukturentwicklung.

**O-Ton Dr. Schrapper in diesem Gespräch:**

**„Ist nicht jede Schule neben dem  
Gymnasium eine Restschule?“**

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

#### Verfassung NRW, Artikel 10 (nach dem „Schulkonsens“)

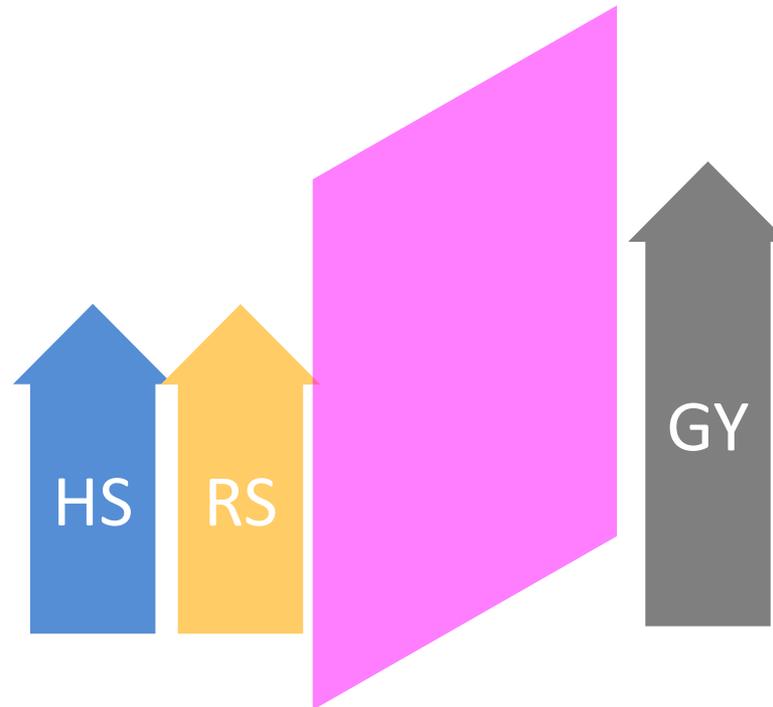
(1) (...)Das Land gewährleistet ein ausreichendes und vielfältiges öffentliches Schulwesen, das ein gegliedertes Schulsystem, integrierte Schulformen sowie weitere andere Schulformen ermöglicht.

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

Beispiel:

Coesfeld



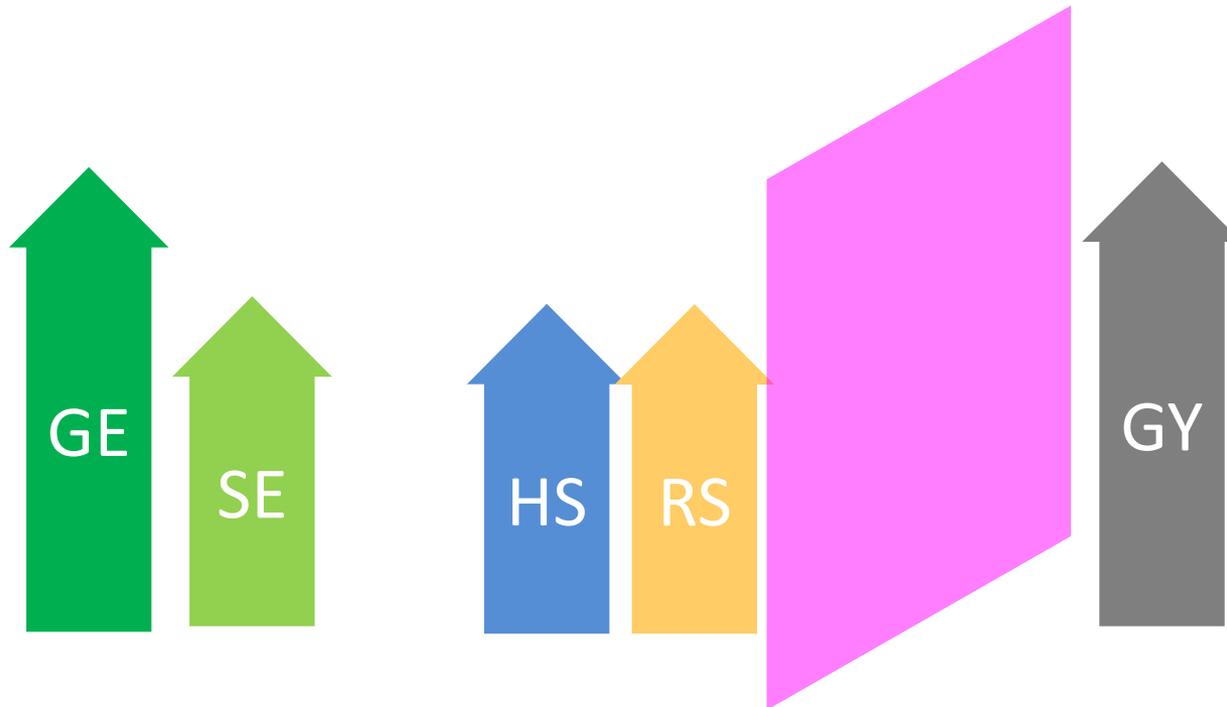
Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

Beispiele:

Bochum  
Duisburg



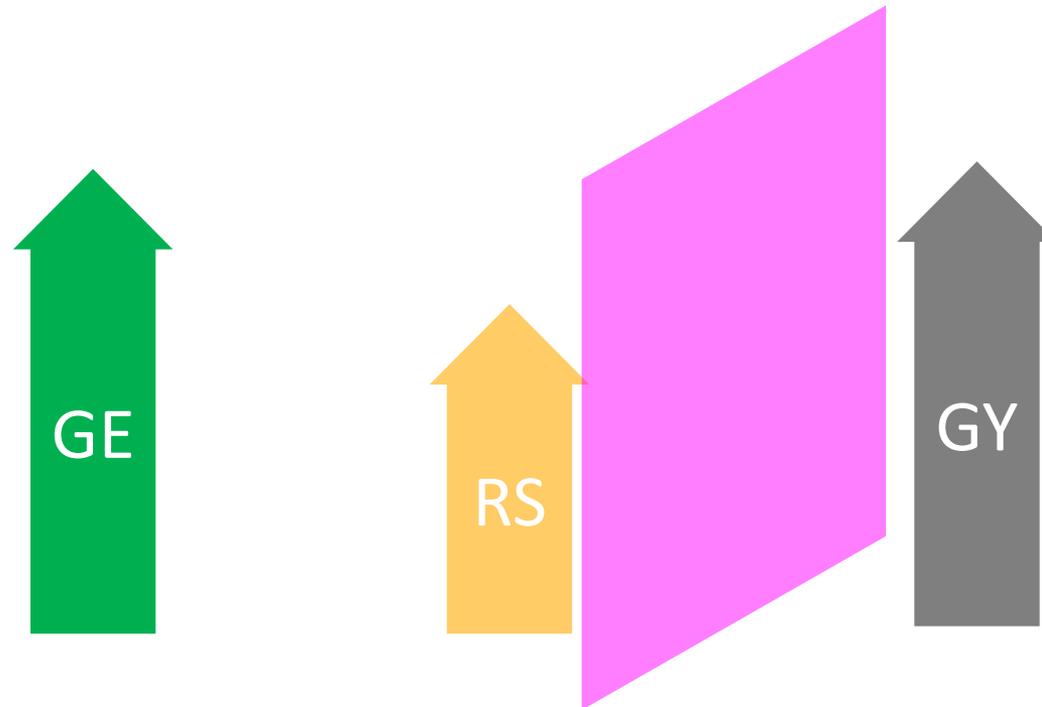
Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

Beispiel:

Hattingen



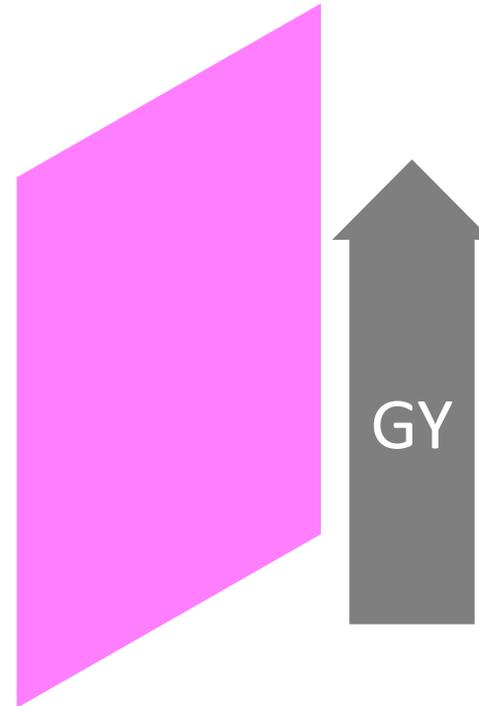
Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

Beispiel:

Willich



Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

Beispiel:

Hiddenhausen



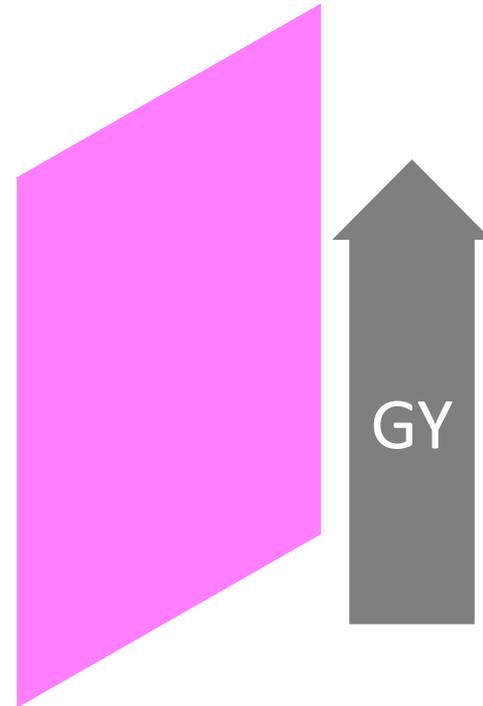
Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Was es im Lande nicht alles gibt!

### Schulstruktur NRW 2019

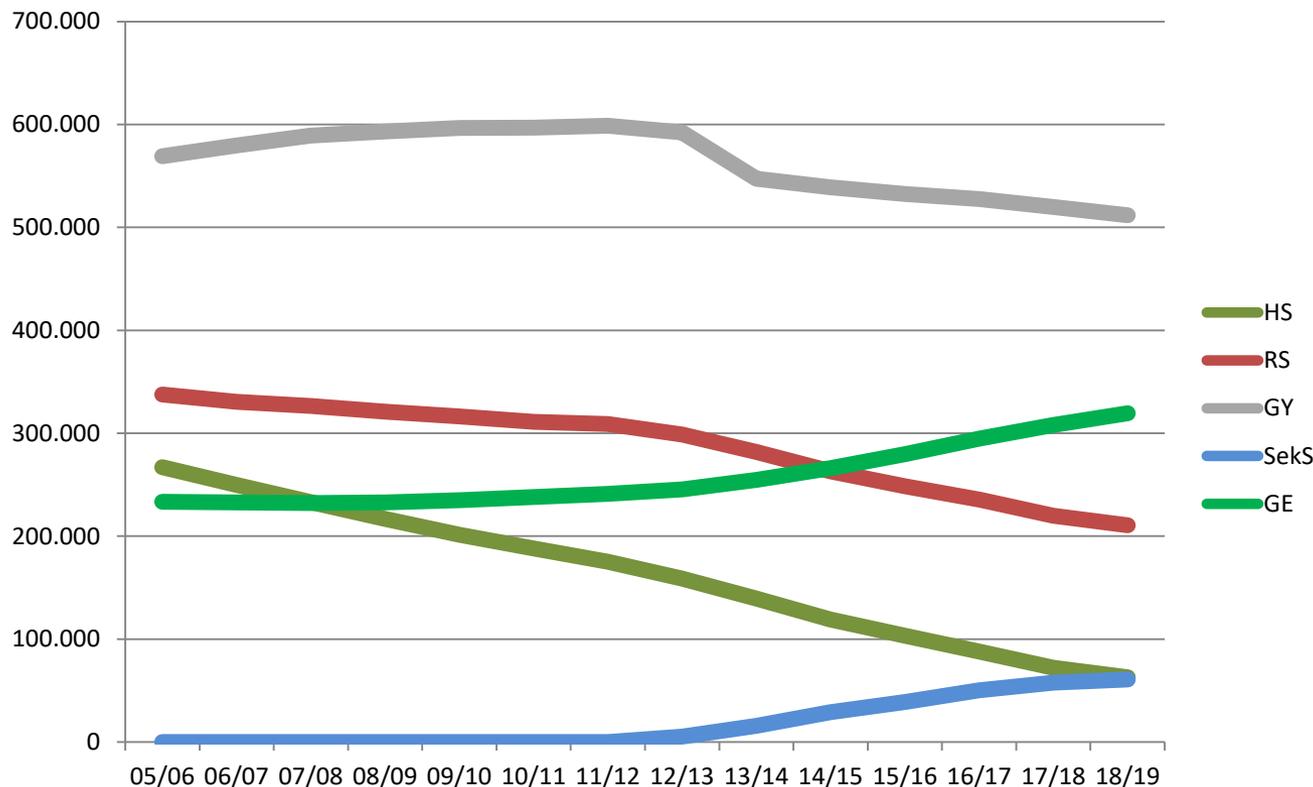
Beispiel:

Erwitte



Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Die Realität - I: Entwicklung der Schüler\*innenzahlen Schulstruktur NRW 2019



Quellen: MSW: Quantita 2005/06 – 2017/18.

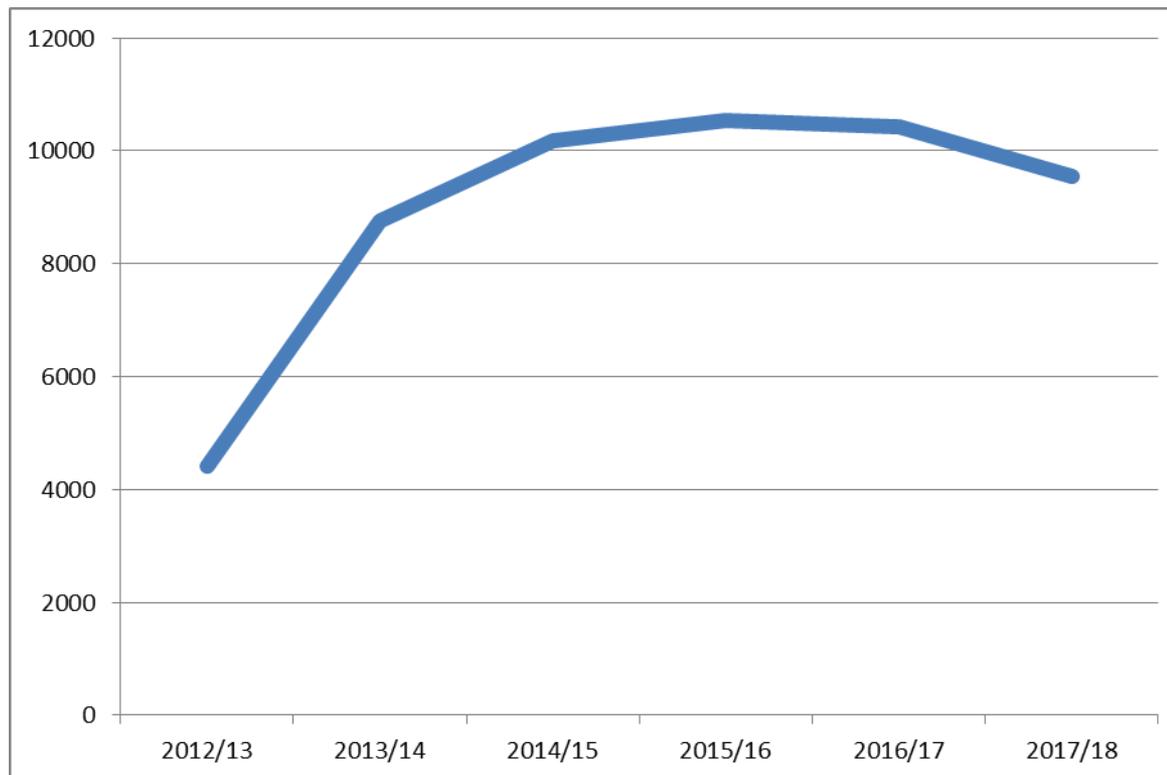
<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Service/Schulstatistik/Amtliche-Schuldaten/index.html>

IT NRW: <https://www.it.nrw/nrw-zahl-der-schueler-hauptschulen-im-schuljahr-2018-19-um-13-prozent-niedriger-als-ein-jahr-zuvor>

Stand: 31.03.2019

\* Rainer Dahlhaus \* 2019 \*

## Die Realität - I: Entwicklung der Schüler\*innenzahlen in den 5. Klassen der Sekundarschulen



Quelle: MSW: Quantita 2012/13 – 2017/18.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Service/Schulstatistik/Amtliche-Schuldaten/index.html>

Stand: 31.03.2019

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

## Die Realität - I: Anmeldungen 2019

**Schülerzahlen in Duisburg**  
(Vergleich Gesamtanmeldungen 2018 mit Erstanmeldungen 2019)

SEKUNDARSCHULEN	2018	2019	HAUPTSCHULEN	2018	2019	REALSCHULEN	2018	2019
Hamborn	101	63	Ludgerusstraße	13	9	Fahrn	142	126
Rheinhausen	71	62	Summe	13	9	Gustav-Heinemann	88	61
Am Biegerpark (Süd)	96	95				Gustav-Stresemann	84	75
Summe	268	220				Karl-Lehr	64	59
						Summe	378	321
GESAMTSCHULEN			GYMNASIEN			GRUNDSCHULEN		
Walsum	223	223	Albert-Einstein	125	140	angemeldete Kinder	4065	4440
Gottfried-Wilhelm-Leibniz	265	323	Elly-Heuss-Knapp	101	91			
Emschertal	142	118	Franz-Haniel	109	124			
Herbert-Grillo	118	65	Kopernikus	116	118			
DU-Meiderich	225	216	Krupp	103	84			
Theodor-König	82	113	Landfermann	132	150			
Erich Kästner	157	129	R.u.M. Mannesmann	153	133			
Aletta-Haniel	98	75	Max-Planck	92	123	FÖRDERSCHULEN		
DU-Mitte	229	242	Mercator	52	60	Zahlen liegen noch nicht vor		
Globus am Dellplatz	99	119	Steinbart	137	121			
Heinrich-Heine	121	121	Abtei	108	88	BERUFSKOLLEGS		
Lise-Meitner	231	226	St. Hildegardis	116	104	Zahlen liegen noch nicht vor		
DU-Süd	209	203	Summe	1344	1336			
Summe	2199	2173						

Quelle: WAZ vom 25.02.2019

## Die Realität - I: Abitur in NRW

### Abitur bleibt eine Frage des Umfelds

Chancen auf Hochschulreife in NRW ungleich verteilt. „Schere immer weiter offen“

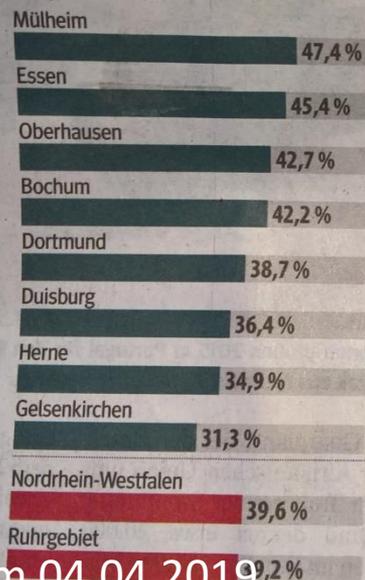
Von Christopher Onkelbach

**Dortmund.** Die Chancen für junge Menschen auf einen Schulabschluss mit Abitur sind in Nordrhein-Westfalen sehr ungleich verteilt. Dies zeigen aktuelle Zahlen des Landesstatistikamtes IT.NRW. Demnach gelangten von den knapp 200.000 Schulabgängern eines Jahrgangs im Jahr 2018 im Durchschnitt 39,2 Prozent zur Hochschulreife. In einigen Städten liegt die Quote allerdings deutlich über dem Landesschnitt, in anderen klar darunter. So erreichen in Münster oder Bonn deutlich über 50 Prozent aller Schulabgänger das Abitur, in Gelsenkirchen waren es hingegen nur 31,3 Prozent.

Auch im Ruhrgebiet ist die Spannbreite groß. So liegt etwa Herne mit 34,9 Prozent klar unter dem Landesschnitt, dagegen erzielen Oberhausen (42,7%) oder Es-

#### Abiturquoten 2018 in den Ruhrgebietsstädten

##### Ausgewählte Städte



QUELLE: IT.NRW FUNKGRAFIK.NRW: MIRIAM FISCHER

sen (45,4%) überdurchschnittliche Werte. Spitzenreiter ist Mülheim, wo 47,4 Prozent die Hochschulreife erreichen. Derzeit bereiten sich in Nordrhein-Westfalen rund 80.000 Abiturienten auf die Prüfungen vor, die am 30. April mit dem Fach Deutsch beginnen.

Bildungsexperten sehen eine Ursache für die Unterschiede im sozialen Umfeld der Kinder und dem Bildungshintergrund der Eltern. „Die Schere öffnet sich immer weiter“, sagte Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbands Bildung und Erziehung. Ähnlich sieht es Dorothea Schäfer, Landersvorsitzende der GEW. „Die Zahlen überraschen mich nicht. Der Bildungserfolg der Kinder ist immer noch eng verknüpft mit dem Umfeld.“

Schulen und Lehrer könnten das unter den gegebenen Umständen kaum ausgleichen. „Das Gefälle wäre noch größer, wenn es im

Ruhrgebiet keine Gesamtschulen gäbe“, betont Schäfer. Dort erreichten viele das Abitur, obwohl sie keine Gymnasialempfehlung erhalten haben.

Noch deutlicher wird der Zusammenhang zwischen Wohnort und Bildungserfolg, wenn man die Übergangsquoten von der Grundschule zum Gymnasium betrachtet. Nach einer Studie des Sozialwissenschaftlers Jörg-Peter Schräpler von der Ruhr-Uni Bochum beträgt im Ruhrgebiet die Differenz zwischen bürgerlichen und sozial schwächeren Stadtteilen statistisch elf Prozent. Krasser wird der Effekt mit Blick auf einzelne Stadtviertel: So schaffen es zum Beispiel im Essener Norden weniger als 20 Prozent aufs Gymnasium, während es im begüterten Süden zum Teil über 85 Prozent sind. Ähnliche Unterschiede seien in anderen Städten zu sehen. Bericht

Quelle: WR vom 04.04.2019

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

## Die Realität - II: Abschulung – und kein Ende

Wechsel von GY nach	HS	RS	SekS/ GemS	GE - SI	Summe SI	GY SuS SI	in % der SuS	umgerechnet in GE-Klassen
2013/14	196	4.934	55	1.059	6.244	331.493	1,9	36,5
2014/15	166	4.739	197	1.028	6.130	326.581	1,9	35,4
2015/16	163	4.699	268	1.065	6.195	324.937	1,9	36,7
2016/17	189	4.334	468	1.061	6.052	324.184	1,9	36,6
2017/18	343	4.657	522	1.269	6.791	319.688	2,1	43,8
Summe	1.057	23.363	1.510	<b>5.482</b>	31.412		9,7	<b>189,0</b>
Wechsel von RS nach	HS	RS	SekS/ GemS	GE SI	Summe SI	RS SuS	in % der SuS	umgerechnet in GE-Klassen
2012/13	5.857		0	649	6.506	298.907	2,2	22,4
2013/14	5.059		1.463	658	7.180	281.947	2,5	22,7
2014/15	4.112		1.110	894	6.116	263.140	2,3	30,8
2015/16	3.615		926	717	5.258	248.542	2,1	24,7
2016/17	3.425		958	811	5.194	235.524	2,2	28,0
2017/18	3.257		483	777	4.517	219.990	2,1	26,8
Summe	25.325		4.940	<b>4.506</b>	34.771		13,4	<b>155,4</b>

Quelle: MSW: Quantita 2013/14 – 2017/18. (und eigene Berechnungen)

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Service/Schulstatistik/Amtliche-Schuldaten/index.html>

## Die Realität - III: Inklusion (aber nur in der „Restschule“).

Zur Erinnerung:

Am 8.5.2014 hat der Sprecherrat der SLV-GE-NRW ein erstes Gespräch mit dem Abteilungsleiter der Abt. 2 im MSW, Dr. Ludger Schrapper, geführt, u.a. zu Fragen der Schulstrukturentwicklung.

O-Ton Dr. Schrapper in diesem Gespräch:

**„Ist nicht jede Schule neben dem  
Gymnasium eine Restschule?“**

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

## Die Realität - III: Inklusion (aber nur in der „Restschule“).

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

15. Oktober 2018  
Seite 1 von 6

An die  
Bezirksregierungen  
Arnsberg, Detmold,  
Düsseldorf, Köln und  
Münster

Aktenzeichen:  
511  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Herr Dr. Christoph Schürmann

**Neuausrichtung der Inklusion in den öffentlichen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen**

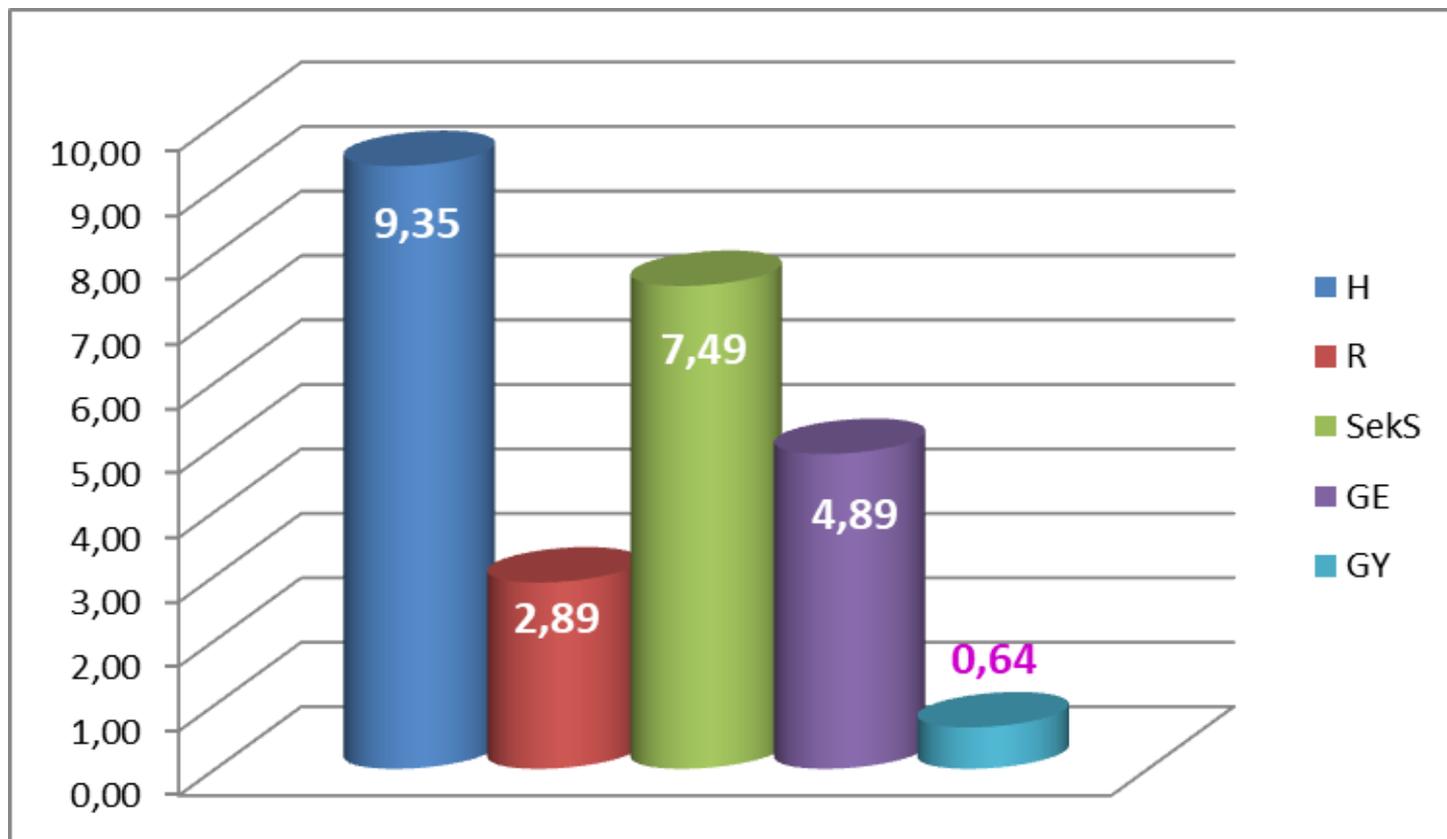
Telefon 0211 5867-3484  
Telefax 0211 5867-3220  
christoph.schuermann@  
msb.nrw.de

### 3. Inklusion an Gymnasien

3.1 Sonderpädagogische Förderung an Gymnasien ist in der Regel zielgleich.

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

## Die Realität - III: Inklusion (aber nur in der „Restschule“).



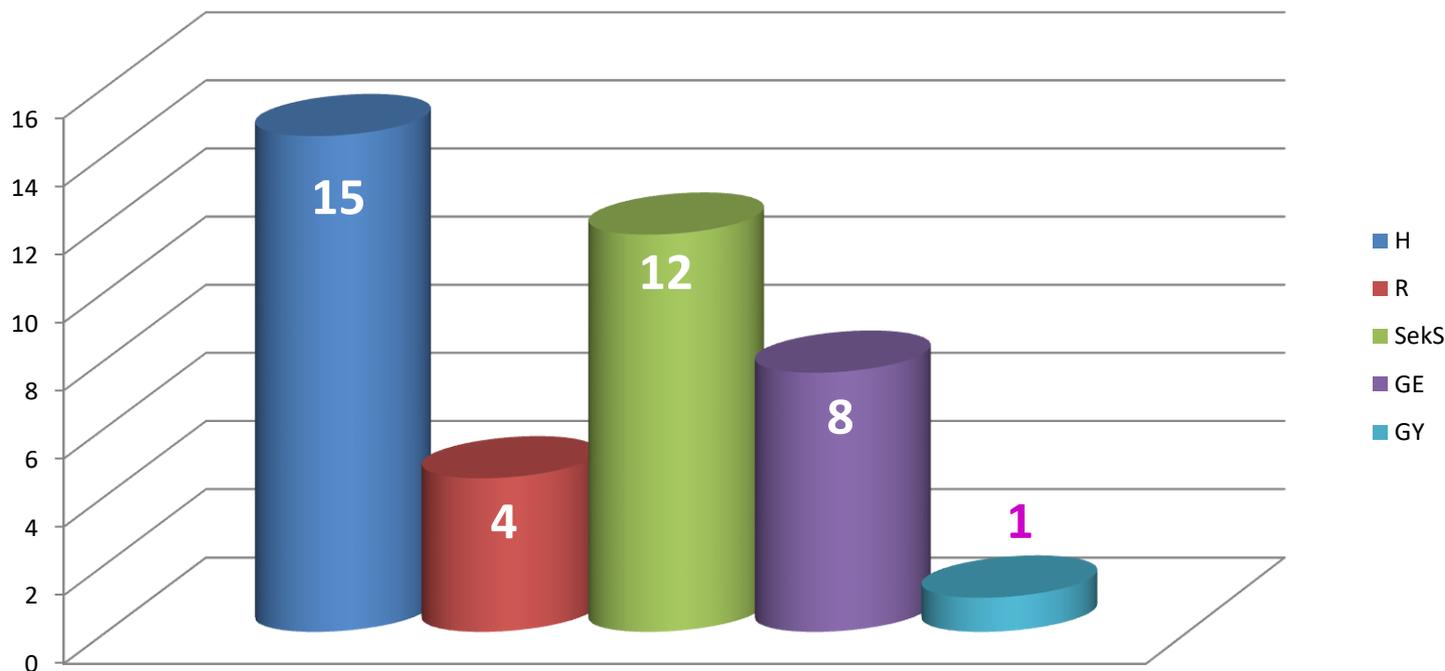
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf in %

Quelle: MSB: Das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen aus quantitativer Sicht 2017/18.

Statistische Übersicht Nr. 399 - 1. Auflage 12. November 2018

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

## Die Realität - III: Inklusion (aber nur in der „Restschule“).



Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf - normiert

Quelle: MSB: Das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen aus quantitativer Sicht 2017/18.

Statistische Übersicht Nr. 399 - 1. Auflage 12. November 2018

# Quo vadis, Schulstruktur?

## Zukünfte

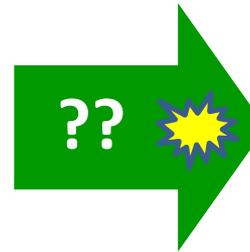
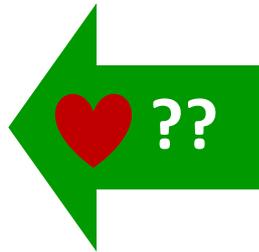
Zur Erinnerung: Am 8.5.2014 hat der Sprecherrat der SLV-GE-NRW ein erstes Gespräch mit dem Abteilungsleiter der Abt. 2 im MSW, Dr. Ludger Schrapper, geführt, u.a. zu Fragen der Schulstrukturentwicklung.

**O-Ton Dr. Schrapper in diesem Gespräch:**

**„Ist nicht jede Schule neben dem  
Gymnasium eine Restschule?“**

## Wege

mehr  
soziale  
Gerechtigkeit

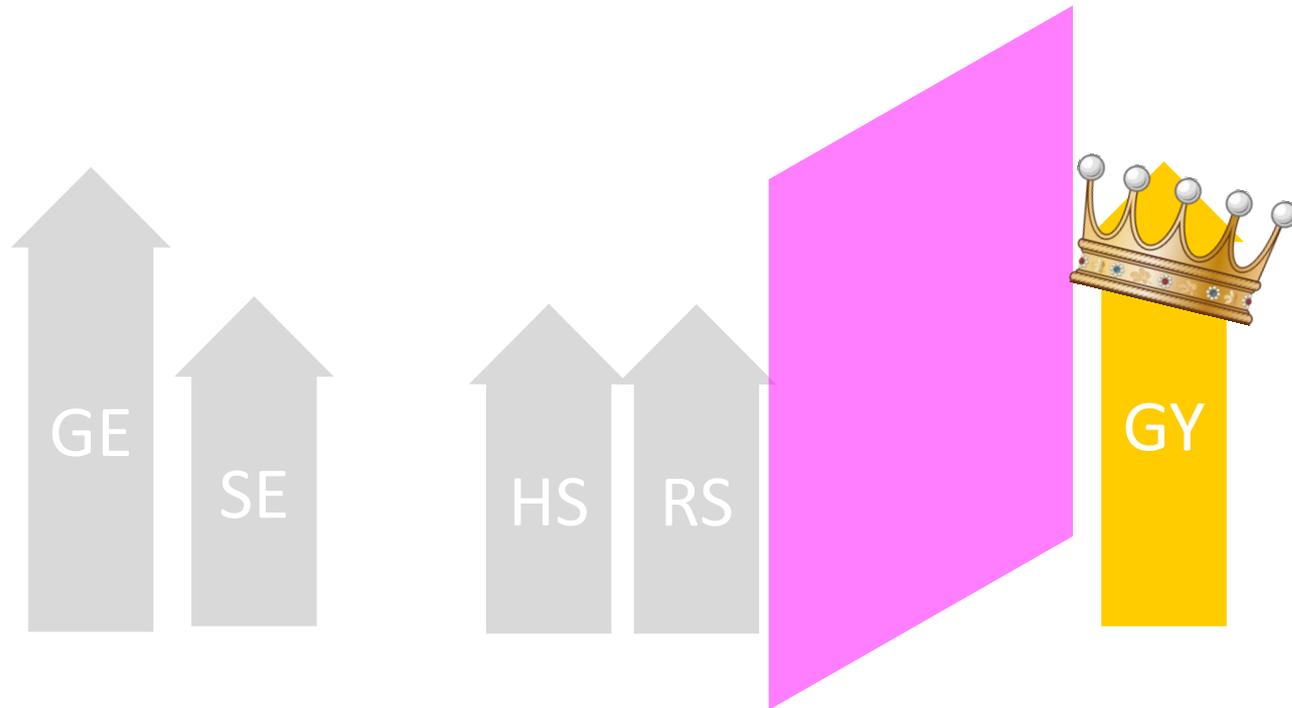


Stabilisierung  
der  
Klassengesellschaft

je nach Grundsatzentscheidung

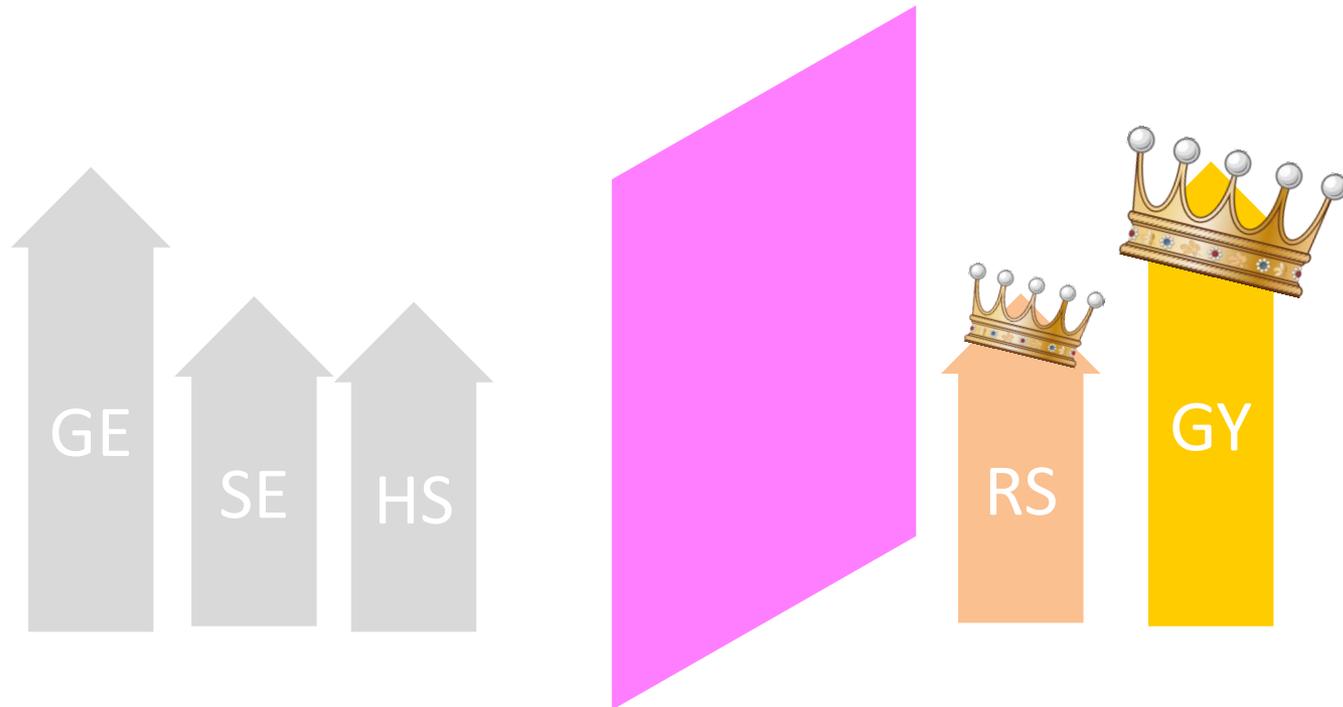
## Wege I: marktorientierte Variante A

### Schulstruktur NRW



## Wege I: marktorientierte Variante B

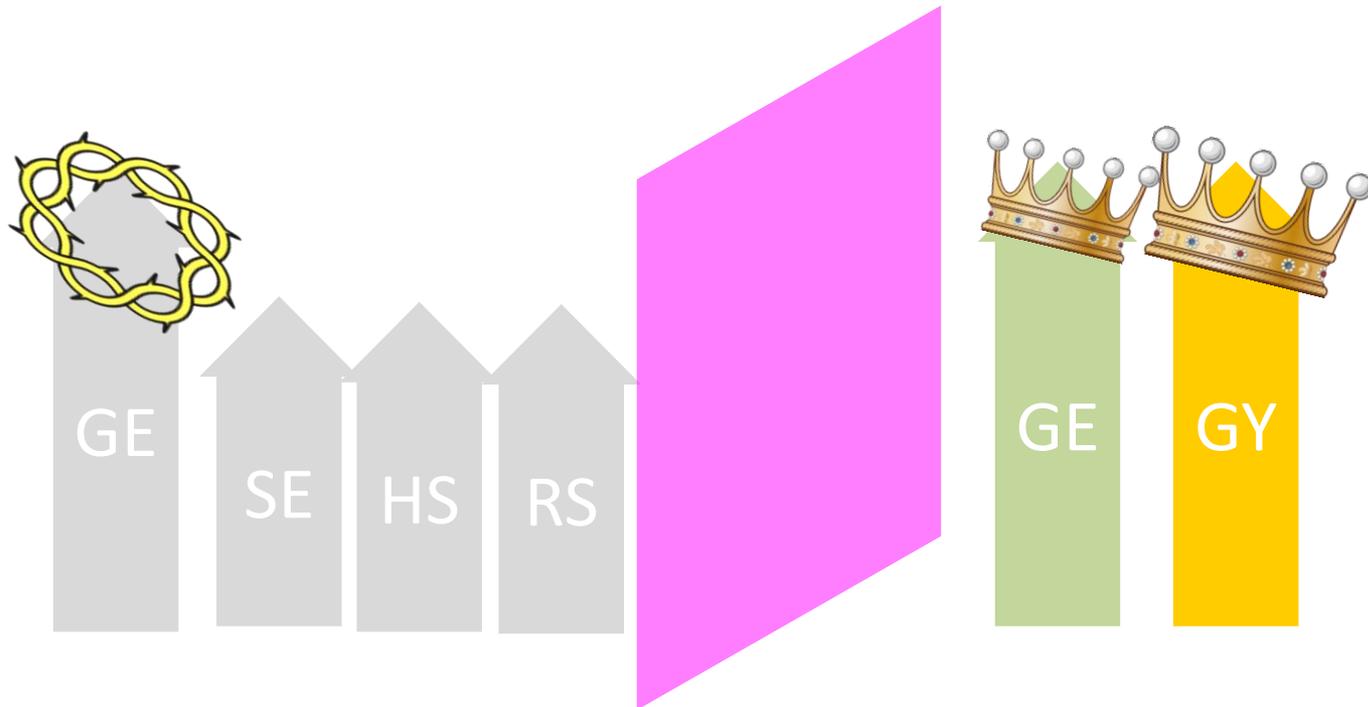
### Schulstruktur NRW



Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

## Wege I: marktorientierte Variante C

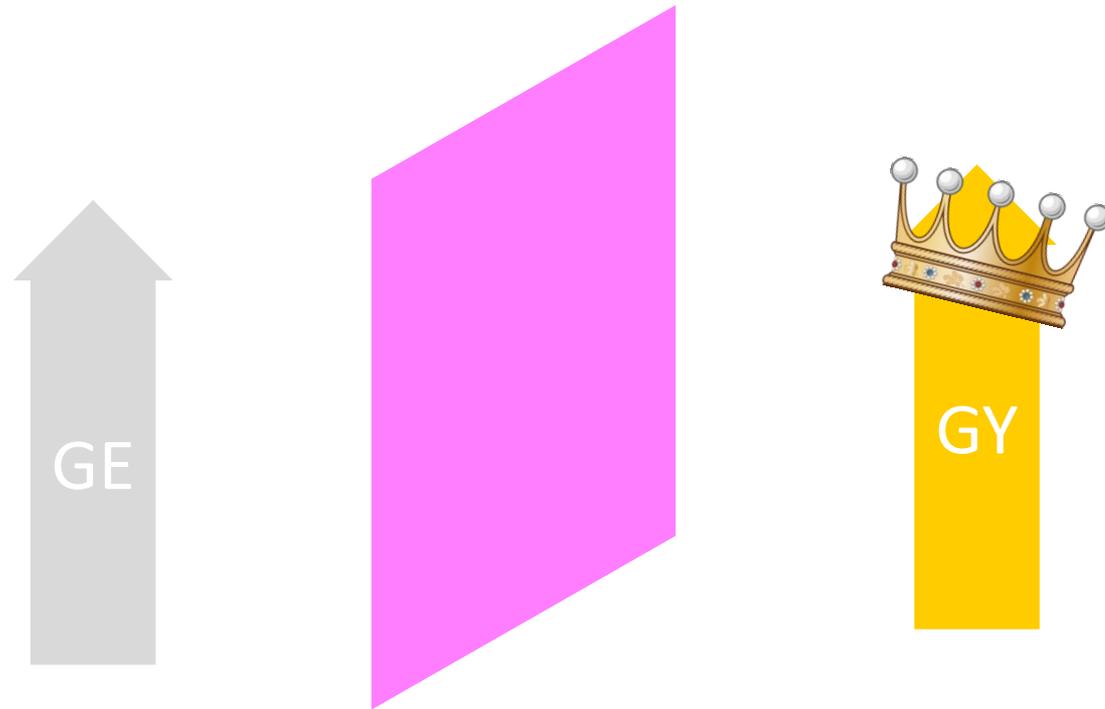
### Schulstruktur NRW



Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online> vom 27.02.2019

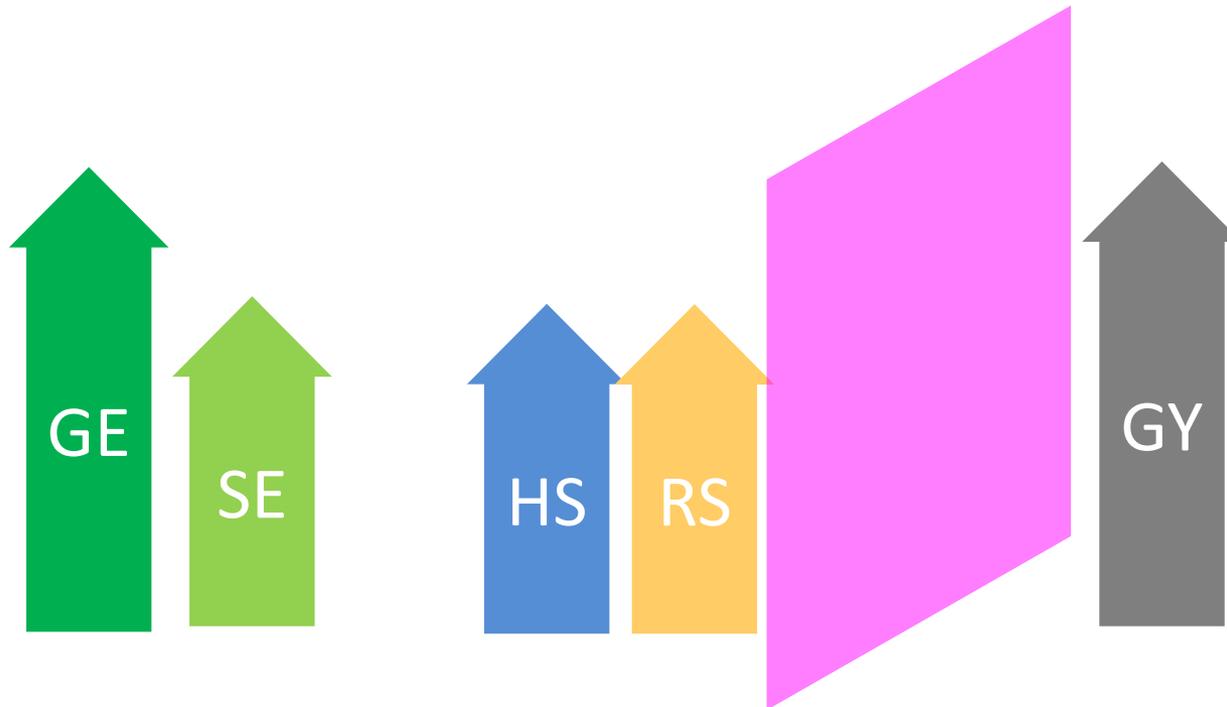
## Wege II: gymnasialorientierte Steuerung: zwei Säulen

### Schulstruktur NRW



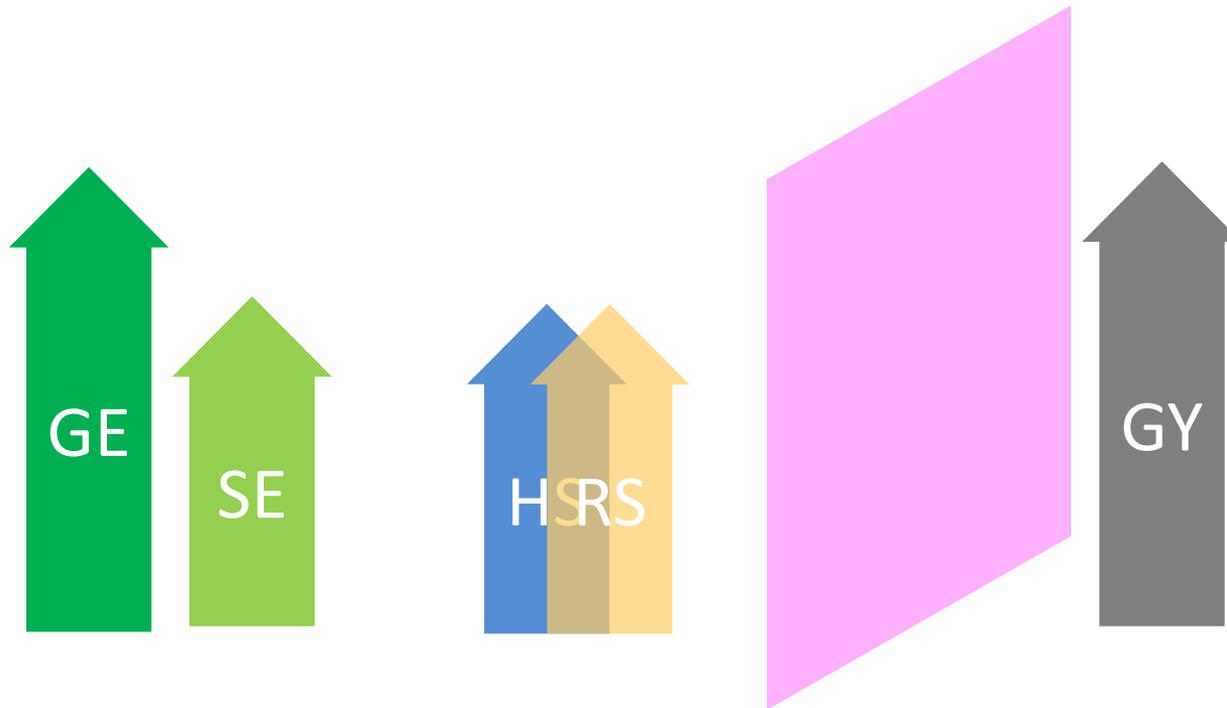
## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



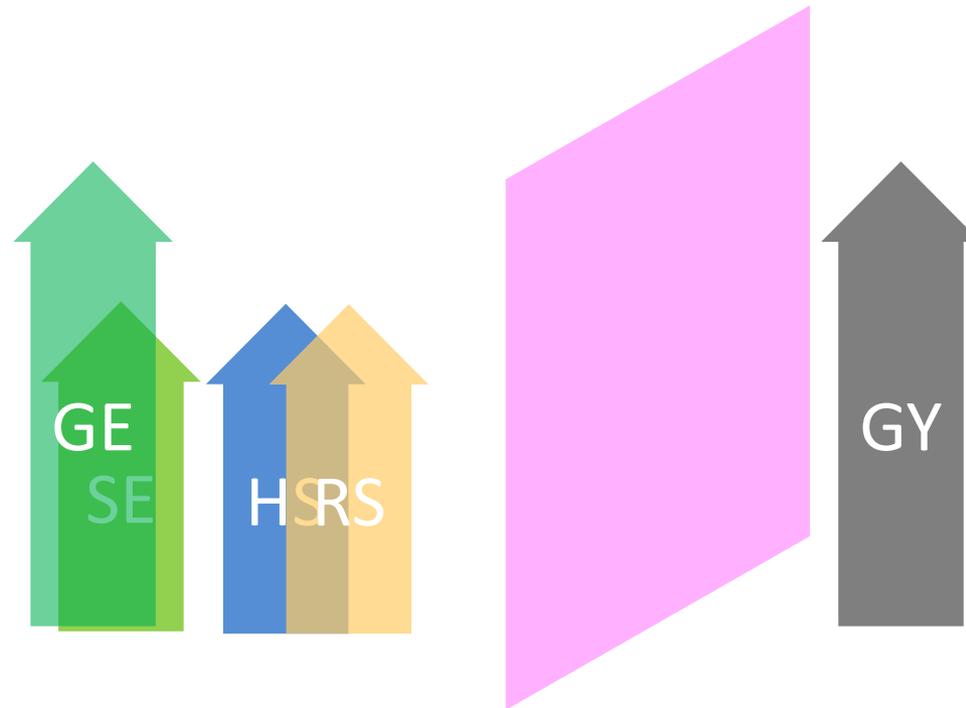
## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



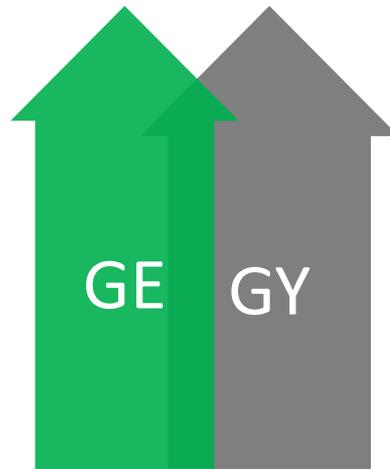
## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

Schulstruktur NRW

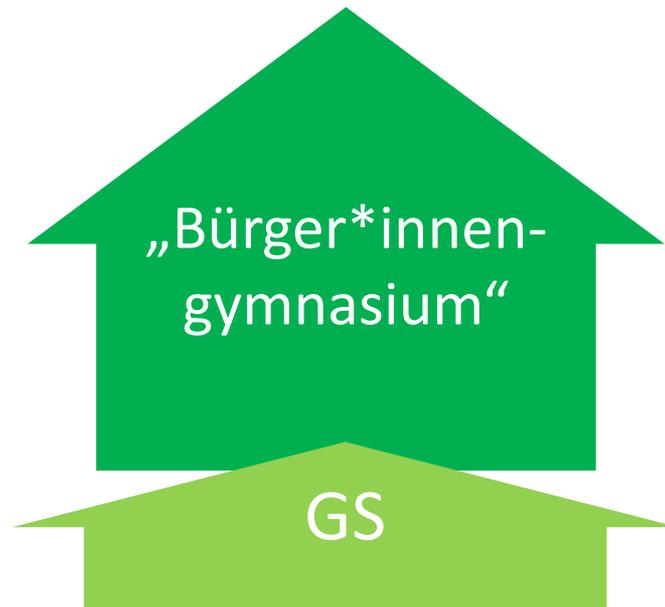


Nicht „Einheitsschule“,  
sondern

## die eine Schule der Vielfalt

## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz

### Schulstruktur NRW



## Wege III: (unser Vorschlag): Konvergenz



Individuelle  
Bildungswege  
an der besten  
Schule für alle  
von 1 - 13

Nicht „Einheitsschule“,  
sondern

# die eine Schule der Vielfalt

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

Die Politik pflegt den Mythos von der „Unantastbarkeit des Gymnasiums“, weil es politisch bequem für sie ist. Höchstens zweigliedrige Systeme mit einer privilegierten Rolle für das Gymnasium sind noch denkbar. Es darf sich seine Schülerinnen und Schüler aussuchen, sie bei Bedarf abschulen und heutzutage eine Sonderrolle in der Inklusion reklamieren.

Aus: Dr. Brigitte Schumann: Bildungspolitische und sonderpädagogische Verfälschung des Rechts auf inklusive Bildung. Vortrag am 26. Oktober 2018 in Mainz.

[https://www.eine-schule-fuer-alle-rlp.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Daten/181119\\_Schumann\\_\\_Mainz\\_Oktober\\_2018.pdf](https://www.eine-schule-fuer-alle-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDF-Daten/181119_Schumann__Mainz_Oktober_2018.pdf)

# Quo vadis Schulstruktur? - GGG NRW Landeskongress 2019

Die Politik pflegt den Mythos von der „Unantastbarkeit des Gymnasiums“, weil es politisch bequem für sie ist. In der Realität sind die gegliederten Systeme mit einer privilegierten Rolle für das Gymnasium noch denkbar. Es darf sich seine Schülerinnen und Schüler an Schulen, die den Bedarf abschulen und heutzutage eine Sonderrolle in der Inklusion spielen, nicht leisten lassen.

Aus: Dr. Brigitte Schumann: Bildungspolitische und sonderpädagogische Verfälschung des Rechts auf inklusive Bildung. Vortrag am 26. Oktober 2018 in Mainz.

[https://www.eine-schule-fuer-alle-rlp.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Daten/181119\\_Schumann\\_\\_Mainz\\_Oktober\\_2018.pdf](https://www.eine-schule-fuer-alle-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDF-Daten/181119_Schumann__Mainz_Oktober_2018.pdf)

**Besser als jeder Mythos:  
Nicht bange machen lassen!**

**Wichtig für eine zukunftsfähige,  
eine fortschrittliche Landesbildungspolitik ist :**

**Klarheit schaffen:**

**Der Schulfrieden ist tot.**

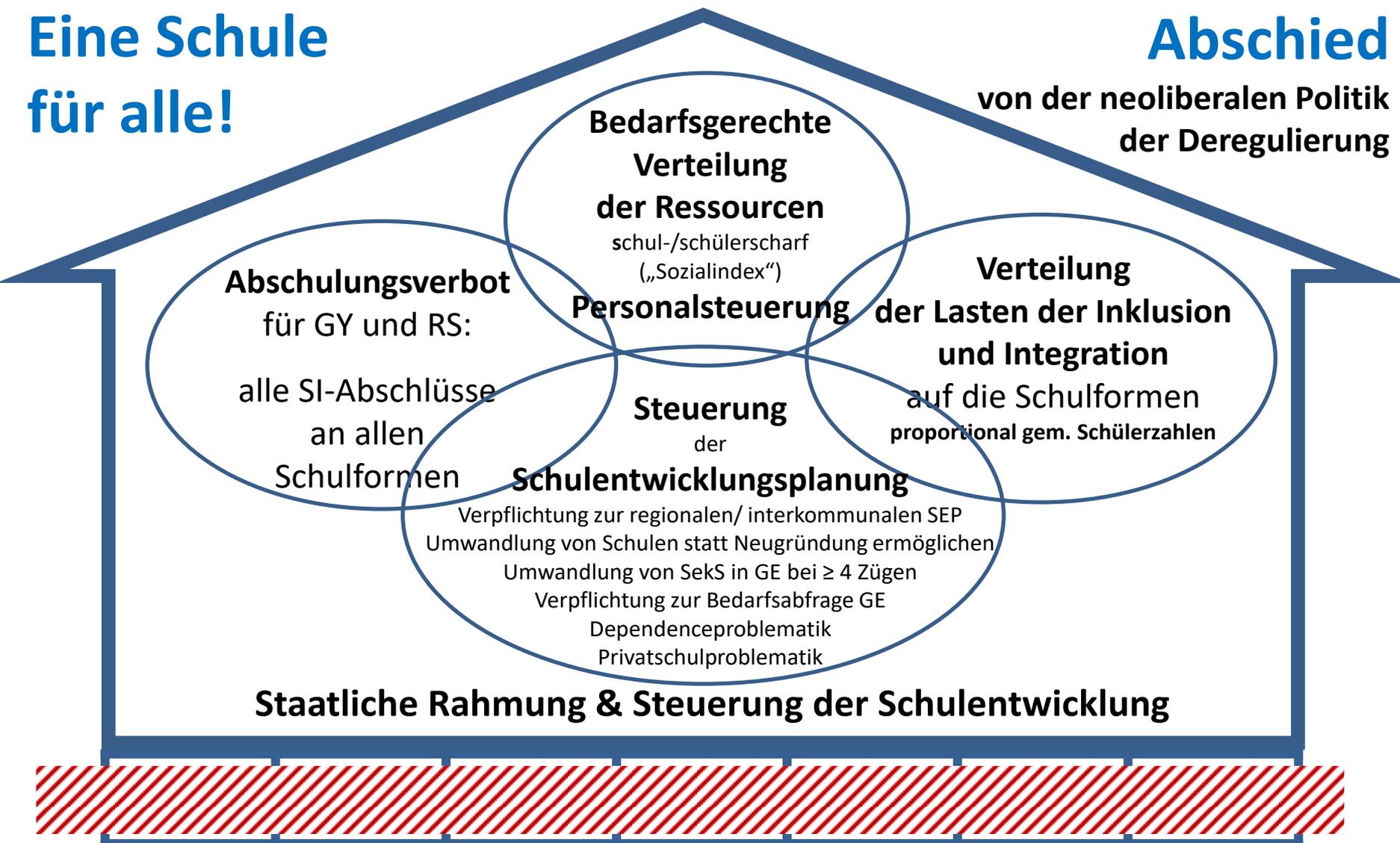
**Vor Ort – wenn's konkret wird – schon lange.**

# Schulstruktur NRW – Unser Ziel

## Eine Schule für alle!

## Abschied

von der neoliberalen Politik der Deregulierung



**Abschulungsverbot**  
für GY und RS:

alle SI-Abschlüsse  
an allen  
Schulformen

**Bedarfsgerechte  
Verteilung  
der Ressourcen**

schul-/schülerscharf  
(„Sozialindex“)

**Personalsteuerung**

**Verteilung  
der Lasten der Inklusion  
und Integration**

auf die Schulformen  
proportional gem. Schülerzahlen

**Steuerung**  
der

**Schulentwicklungsplanung**

Verpflichtung zur regionalen/ interkommunalen SEP  
Umwandlung von Schulen statt Neugründung ermöglichen  
Umwandlung von SekS in GE bei ≥ 4 Zügen  
Verpflichtung zur Bedarfsabfrage GE  
Dependenceproblematik  
Privatschulproblematik

**Staatliche Rahmung & Steuerung der Schulentwicklung**

## 3. Schulstruktur NRW: notwendige Schritte auf dem Weg zu **einer Schule für alle**

**Die Diskussion  
ist eröffnet ...**